

A i c h a c h - Friedberger Wochenblatt.

Sonntag **N^o 21.** 25. Mai 1858.

B e k a n n t m a c h u n g.

Todeserklärung des Gregor Hudler betr.

Gregor Hudler, Wadersohn von Sittenbach, ge-
boren am 11. März 1791, wird seit dem russischen
Feldzuge vermißt.

Derjelbe oder seine allenfallsigen ehelichen Nach-
kommen werden auf Antrag seiner Intestaterben auf-
gefordert, sich innerhalb

eines halben Jahres

von heute an gerechnet dahier zur Empfangnahme sei-
nes Vermögens, das zwar noch nicht gänzlich festge-
stellt, aber zwischen 63 bis 100 fl. betragen wird, zu
melden, widrigenfalls derselbe als todt erklärt und über
sein Vermögen rechtlicher Ordnung nach weiter ver-
fügt werden wird.

Friedberg den 14. Mai 1858.

Königl. Landgericht.

D. i.

R i f.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Wagners Max Baum
von Friedberg, hier Debitwesen betr.

Auf Antrag der Verlassenschaftsgläubiger wird
zur wiederholten gerichtlichen Versteigerung des rubr.
Rücklasses bestehend:

- 1) in dem Wohnhaus Nr. 49 dahier mit Wag-
nerwerkstätte und Hofraum, geschätzt auf 1200 fl.,
- 2) in der realen Wagnergerechtsame geschätzt auf
500 fl.
- 3) in Hauseinrichtung, Wagnerwerkzeug und Werk-
holz, gewerthet auf 116 fl.,

nachdem am ersten Termin ein dem Schätzungswert
entsprechendes Angebot nicht erfolgte, geschritten, und
hiezum Tagesfahrt auf

Donnerstag den 17. Juni l. Js.

Vormittags 9 Uhr

in der Behausung daselbst angesetzt, wozu zahlungs-
fähige Steigerer mit dem Bemerken eingeladen wer-
den, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schät-
zungswert erfolgt.

Am 5. Mai 1858.

Königl. Landgericht Friedberg.

Widder.

P r i v a t - A n z e i g e n.

Capitalien

zu jeder beliebigen Größe werden von Unter-
zeichnetem stets fort besorgt und sind von Gesuchstel-
lern Anlehnstabellen, Steuerkataster und Kauf- oder
Uebernahmestabellen vorzulegen.

Hugo Höfle, Commissionär
Armenhausgasse B. 131 in Augsburg.

Capitalien

in jeder beliebigen Größe sind stets theils
zu 4 theils zu 4 1/2 Prozent anzuleihen und
haben Gesuchsteller Anlehnstabellen, Steuerkataster,
Leumundzeugnisse, Kauf- oder Uebernahmestabellen,
Brandasssekuranzbuch, Extrakte und einen Gulden Vor-
schuß als Einschreib- u. Gebühr einzureichen im
obrigkeitl. lizen. Commissions-Bureau

P. P. Ingedult C. 4

oberhalb dem Rathhaus.

Anwesens-Verkauf.

Das Anwesen in Stehling Hs.-Nr. 61 mit Aecker,
Wiesen und Waldungen 12 Tagw. 61 Dez. sind aus
freier Hand zu verkaufen.

Die im Königreich Bayern Allerhöchst concessionirte Magdeburger Hagelversicherungs - Gesellschaft

Grundkapital:

Fünf Millionen Zwei Hundert Fünzig Tausend Gulden

(in 6000 Aktien, wovon bis jetzt 3001 emittirt sind)

versichert auch im laufenden Jahre gegen Hagelschäden zu billigen, festen Prämien Boden-Erzeugnisse jeder Art, als Getreide, Oel- und Hülsenfrüchte, Tabak, Hopfen, Wein u. s. w. und hat zur größeren Sicherheit der Betheiligten eine erhebliche Kautions-Summe bei der Hypotheken- und Wechselbank in München deponirt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, längstens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausbezahlt.

Weitere Auskunft ertheilen bereitwilligst die vom hohen Ministerium bestätigten Agenten, welche auch Versicherungs-Anträge entgegen nehmen.

In Augsburg, Hugo v. Höfle, Commissionär.

Nichach, Koppold, Posamentier.

Breitenbrunn, A. Wiedemann, Lehrer.

Buchloe, B. Müller, Aufschläger.

In Friedberg, A. Kell, Pottokollekteur.

Gersthofen, Joh. Dankel, Dekonom.

Haunstetten, Clem. Kapfer, Vorsteher.

Schwabmünchen, Carl Högg, Lehrer.

Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

gegründet auf ein Aktien-Kapital von Drei Millionen Thalern, wovon zwei und eine halbe Million effektiv begeben sind, gewährt mit diesem Kapitale, den hinzutretenden Reserven im Gesamtbetrage von Thlr. 99,158. 1 Sgr. 4 Pf. und der Prämien-Einnahme Sicherheit gegen Hagelschaden an Boden-Erzeugnissen.

Die Prämien sind fest; Nachzahlungen finden nicht Statt. Die Entschädigungen werden stets prompt und längstens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben durch die Gesellschaft ausbezahlt.

Seit dem Bestehen der Gesellschaft hat dieselbe ihre Verpflichtungen gegen die Versicherten stets prompt und vollständig erfüllt, was auch für die Folge geschehen wird.

Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent der Gesellschaft; bei demselben können auch Antragsformulare in Empfang genommen werden.

Friedberg, 20. Mai 1858.

Fr. Versmann.

Anzeige.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er seit Dezember v. Js. an die Stelle des ehemaligen Aufschlagers Deubler von Mering als Agent des Magdeburger-Hagelversicherungs-Vereins ernannt wurde, und empfiehlt sich den Herren Pfarrern, Gutsverwaltern und Dekonomiebesitzern zu allen in diese seine Agentur einschlägigen Aufträgen mit der Versicherung schnellster und reellster Bedienung.

Die Statuten des Magdeburger-Hagelversicherungs-Vereins sind bei dem Unterzeichneten uentgeltlich zu haben.

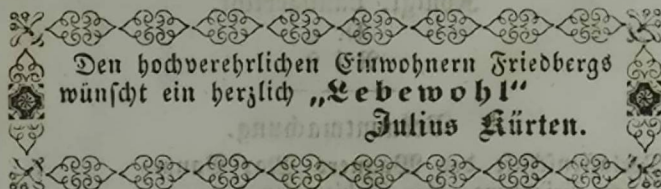
Die Herren Gemeindevorsteher werden ersucht, vorstehende Anzeige in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Schmiechen, 30. April 1858.

Joseph Belzenmiller,

Krämer.

(3a)



Den hochverehrlichen Einwohnern Friedbergs
wünscht ein herzlich „Lebewohl“

Julius Kürten.

Ein Hund kam zugelaufen von Weiher nach Hergotswieß, der Eigenthümer kann denselben bei Herrn Joseph Höckl, Lohnkutscher in Nichach abholen.

Bevölkerungs-Anzeige

von

Friedberg.

(Im April 1858.)

B. Geborne:

Am 1. April Joh. d. B. Aug. Noose, Metzger. —
21. Mathias d. B. Georg Gammel, Tagl. — Ein uneheliches Mädchen.

C. Gestorbene:

- Am 4. Math. Spielberger, Metzger, 63 J., Wassersucht.
 — 9. Jos. Maler, Schuhmacherstochter, 26 J., Lungenstich.
 — 19. Rosa Janicher, Austrägerin, 82 J., Altersschwäche.
 — 23. Kath. Pritschke, Zimmermannskind, 1 J., Abzehrung.

In nächstkommender Woche finden folgende öffentliche Sitzungen beim kgl. Bezirksgericht Nischach statt.

- Donnerstag den 27. Mai Vormittag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Untersuchung gegen Johann Bif von Winklach und Johann Gschwendner von Tanderl wegen Vergehens der Körperverletzung.
 Am nämlichen Tag Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Untersuchung gegen Simon Neff von Malzhäusern, wegen gewerbsmäßiger Gutszertrümmerung.
 Am demselben Tag Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Untersuchung gegen Johann Gambel von Unterfall wegen Verbrechen des Nothzuchtsversuchs.
 Am nämlichen Tag Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Untersuchung gegen Sebastian Weichselbaumer von Manching wegen Vergehens der Unterschlagung.
 Freitag den 28. Mai Nachmitt. 3 Uhr. Untersuchung gegen Joseph Rieger von Horezhäusern wegen Diebstahlsvergehen.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Bezirksgerichts Nischach.

Montag 10. Mai $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Georg Weiß von Hagendorf erhielt wegen Vergehens der Körperverletzung eine 45-tägige doppeltgeschärfte Arreststrafe.

Mittwoch den 12. Mai Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Franz Galder von Ingolstadt wurde wegen Vergehens des Diebstahls zu einer 2monatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Freitag den 14. Nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Joh. Kirnberger von Unterpindhart wurde wegen Vergehens des Diebstahls zu einer 15tägigen doppeltgeschärfsten, und dessen Ehefrau Magdalena Kirnberger wegen Begünstigung dieses Diebstahls zu einer 4tägigen einfachen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Verschiedenes.

Das Friedensbeer.

Kennst Du nicht des Friedens Ritter?
 Nicht des Landmanns heitre Kraft,
 Nicht das Sichelschwert der Schnitter,
 Das im Kampfe Leben schafft?

Muthig auf die Festung Erde
 Rückt die tapfere Schaar herbei;
 Die Parole ist: Es werde! —
 Segen! ist das Feldgeschrei.

Mit der Pflugschaar, mit dem Epaten,
 Reißt sie sich die Freuden auf
 Und statt glühender Granaten.
 Wirft sie goldnen Samen drauf.

Von der Burg wird sie nicht weichen,
 Bis in Blütenbrand sie steht;
 Bis die Saat als grünes Zeichen
 Ihrer Uebergabe weht.

Und dann geht ein selig Plündern,
 Geht das Beutemachen los;
 Frauen, Greisen selbst und Kindern
 Strömt die Gabe in den Schooß.

Diesem Siege folgt kein Klagen,
 Thränen diesem Landsturm nicht;
 Neuig wird kein Herz verzagen,
 Wenn es sein Tedeum spricht.

Abweichung des Compasses.

Im schwarzen Meere hat kürzlich ein für die Wissenschaft und die Schifffahrt merkwürdiger Vorfall stattgefunden. Am 13. März scheiterte das österreichische Dampfschiff Trebisonda auf einer Sandbank östlich von Cap Indje ungefähr anderthalb Meilen von Sinope. Durch die Hilfe, die ihm der türkische Contreadmiral in Sinope leistete, wurde das Schiff mit großer Mühe flott gemacht und konnte seine Fahrt fortsetzen. Der Capitän bemerkte nun, daß der Compass, sobald er den Punkt verlassen hatte, wo er gescheitert war, seine normale Richtung wieder annahm, während er vorher sehr abwich, worauf er schloß, daß der Compass ihn irre geführt haben möge. Er theilte diese Beobachtung dem türkischen Marineminister in Konstantinopel mit, von dem sie nach Sinope berichtet wurde. Einige Tage später wurde dieselbe Bemerkung von dem türkischen Dampfschiff Astrologer und dem französischen Schiff Henri IV. gemacht und der Direktor des Arsenal's ertheilte nun einer türkischen Brigg den Auftrag, in der Gegend eine Reihe von Versuchen anzustellen, bei denen sich herausstellte, daß diese Abweichung der Magnetnadel sich auf den Schiffen zeigt, die längs der Küste in einer ungefähr dreißig Meilen langen Zone fahren, deren Mittelpunkt das Cap Indje ist. Man suchte nun nach der Ursache dieser außerordentlichen Erscheinung und entdeckte eine sehr reiche Eisenmine, die in dem Kalkfelsen fortlief, die ungefähr viertelhalb Meilen von Sinope das Meer begrenzen. Dieser Eisenmine, die man jetzt erst kennen gelernt hat, schreiben die türkischen Offiziere die Abweichungen der Magnetnadel zu, welche das Dampfschiff Trebisonda hatten auf eine Sandbank laufen lassen.

Preise der Trockensutter vom 8. Mai bis 14. Mai.

445 Str. Heu per Zentner mittlerer Preis 2 fl. 8 fr.
 81 Str. Ohmat per Str. 2 fl. 14 fr. 13 Str. Roggenstroh per Str. 1 fl. 9 fr. — Str. Weizenstroh per Str. — fl. — fr.

Der sterbende Greis.

Das Auge schon gebrochen halb,
Die Wangen bleich, die Lippen falb —
So liegt der müde Greis im Sterben;
Doch ungetrübte Heiterkeit
Scheint wie im Herbst zur Dämmerzeit
Sein Bild vergeistigend zu färben.
Und ihn umdrängt der Seinen Schaar,
Der Kirche Tröstung beut ihm dar
Der Priester mit geweihtem Brode —
Der Greis doch deutet auf ein Kind,
Das lächelnd unter dem Gefind'
Unschuldvoll stand — ein Himmelsbote.

„Mit dieses Auges reinem Strahl
D labt mich noch einzig Mal,
Hier steht das Wort des Herrn geschrieben!
Hier les' ich Wahrheit, hier allein,
Von jedem Menschenwahn rein:
Kein Hassen noch und noch kein Lieben!“
„Hier seh' ich mich, so wie ich war
Der Sehnsucht, der Erinnerung baar —
So hoff' ich, daß ich wieder werde!
Nun ist's genug! den Himmel sah
In des Kindes Aug' mir nah —
Nun nimm mich auf, Du Mutter Erde!“
Ludwig Foglar.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 15. Mai 1858.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieb.	höchster		mittlerer		mindeste		fl.	fr.	gefallen		gestiegen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	129	123	6	15	56	15	17	11	39	1912	16	—	—	—	47
Korn	119	119	—	9	53	9	44	9	30	1160	32	—	—	—	19
Gerste	49	48	1	9	41	9	7	8	43	437	36	—	4	—	—
Haber	95	95	—	7	32	7	12	6	50	684	30	—	15	—	—
Summa	392	385	7							4194	54				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod	Pfd.	Grh.	Dur.	Thl.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	13 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	3	2 1/2	Waizen Mundmehl oder Auszug.	6 —
Rohfleisch	11 —	Kreuzer Semmel	—	5	3	1	Semmelmehl	5 —
Rindfleisch	11 —	Halbkreuzer Röggl	—	4	2	—	Mittel- od. Roggenmehl	4 —
Schweinfleisch	15 —	Kreuzer Röggl	—	9	—	—	Nachmehl	3 —
Kalb- und Lammfleisch	8 —	Halbbagen Laib	—	27	2	—	Beutel- od. Brodmehl	2 3
Schafffleisch	—	Bagen Laib	1	23	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	2 1

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Grh.	Dur.	Thl.	Wehl, pr. Viertel.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	4	2	—	Feines Mundmehl	1 46 —
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	5	2	—	Semmelmehl	1 22 —
Rindfleisch	—	Zweikreuzer Röggl	—	17	—	—	Waizenmehl	1 6 —
Schweinfleisch	—	Vierkreuzer Röggl	1	2	—	—	Geringeres Waizenmehl	— 50 —
Kalb- und Lammfleisch	—	Bagen Laib	1	21	—	—	Roggenmehl	— 45 —
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	3	10	—	—	Nachmehl	— 17 —
1 Pf. Waizenbrod kostet 6 fr. — pf. — 1 Pfund Roggenbrod 2 fr. 2 pf.								
1 Mezen — 2 Brtl. 1 Brtl. — 8 Maßl. 1 Maßl. 2 Dreißiger.								

München 15. Mai. Augsburg 14. Mai. Schrobenhausen 12. Mai. Friedberg 12. Mai.

Ort der Schranne	Teesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
München	—	—	—	16 52	16 11	15 3	11 10	10 46	10 12	10 50	10 8	9 34	7 53	7 8	6 49
Augsburg	—	—	—	15 36	15 14	14 39	10 22	10 2	9 49	10 9	9 39	9 6	7 18	6 49	6 29
Schrobenhausen	—	—	—	15 25	15 —	13 42	10 34	10 6	9 33	9 —	9 —	8 —	8 30	7 57	7 31
Friedberg	6 17	5 55	5 25	15 48	14 54	14 —	9 38	9 26	9 14	9 —	8 7	7 15	7 47	7 16	6 46

(Gedruckt in der Eichleiter'schen Buchdruckerei in Friedberg.)

(Redigirt von Th. Müller.)